

Beschlussvorlage

Sitzung:

Schul- und Jugendausschuss des Amtes Süderbrarup

Datum der Sitzung:

02.11.2020

Tagesordnungspunkt:

5. Beratung und Empfehlung über das weitere Vorgehen zur Trägerschaft der Schulbegleitung in Form eines Pool-Modells

Sachverhalt:

Der Kreis Schleswig – Flensburg muss aufgrund des drastisch gestiegenen Bedarfes das derzeitige System zum Umgang mit Schulbegleitung anpassen und verändern (vgl. Rahmenkonzept Pool Kreis Schleswig-Flensburg). Eine Schulbegleitung wird bisher als Einzelfallhilfe gewährt, so, dass es die Aufgabe des Schulbegleiters ist, dem/der einzelnen bedürftigen SchülerIn die Teilnahme am Unterricht zu ermöglichen. Dies geschieht durch soziale, emotionale und organisatorische Unterstützung am Arbeitsort des Schülers.

Aktuell sind in Süderbrarup insgesamt 24 Schulbegleitungen mit insgesamt 524 Std./Woche aktiv. Davon sind 9 im Grundschulbereich, 9 im Gemeinschaftsschulbereich und 6 im Förderschulbereich eingesetzt. Jede der 24 Schulbegleitungen ist im errechneten Mittel damit 21 h und 45 min pro Woche beschäftigt.

Zusätzlich sind im Bereich der Kinder aus Jugendhilfeeinrichtungen mehrere Schulbegleitungen an den Schulen tätig, welche durch auswärtige Jugendämter finanziert werden. Die Zahl konnte noch nicht konkret erhoben werden.

Folgende Modelle wurden geprüft:

	Pro	Contra
bisheriges Modell	bedarfsabhängige Fördersumme (Schülerangepasste Förderung)	Stigmatisierung Fehlzeiten bei Krankheit entfallen kein Einfluss auf Personalauswahl Eins zu eins Betreuung auch wenn nicht sinnvoll, daher Ressourcenverschwendung und zu viel Personal pro Klassenraum. wird voraussichtlich mittelfristig abgeschafft aufgrund der explodierenden Kosten
Pool Modell Trägerschaft extern	Personalauswahl und Verantwortung beim Träger Krankheitsvertretung durch Träger (wenn vorhanden). Qualifizierung liegt beim Träger	bedarfsunabhängige Fördersumme kein Einfluss auf das Personal und die Qualifikation Koordination trotzdem notwendig fremde Vertretungskräfte in der Beziehungsarbeit nicht sinnvoll.
Pool Modell in Schulträgerschaft über das Amt	Personalauswahl liegt beim Schulträger und den Schulen. Synergieeffekte bei der Möglichkeit des Personaleinsatzes. Koordination bei den Schulen vor Ort und dem Schulträger. gegenseitige Krankheitsvertretung	bedarfsunabhängige Fördersumme Organisationsaufwand

Empfehlung:

Die Mitglieder des Schul- und Jugendausschusses nehmen den vorliegenden Sachverhalt zur Trägerschaft der Schulbegleitung zur Kenntnis und beauftragten den Fachbereich Kinder und Jugendliche (Amt Süderbrarup) in Zusammenarbeit mit den beiden Schulen und dem Kreis Schleswig-Flensburg, ein entsprechendes Konzept in Form eines Pool-Modells unter Betrachtung der Kosten und der finanziellen Trägerschaft durch die externen Jugendämter zu entwickeln.

Anlage:

Rahmenkonzept Pool Kreis SL-FL – Infrastrukturelles Angebot Schulbegleitung